

beforgt wird, betragen jährlich etwa 2000 Mark. Die letztgenannten beiden Frauen haben ihre Schlafzimer im II. Obergefchofs. Zur Heizung der Anfalt dienen Einzelöfen.

Unter den fehr zahlreich bestehenden gleichartigen franzöfifchen Anlagen find die beiden nachfolgenden Beispiele ausgewählt.

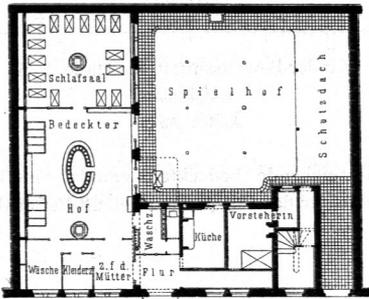
Die Krippe für das XII. Arrondiffement in Paris (Arch.: *Berger-Bit & Despras*) enthält im Erdgefchofs einen Saal mit 15 Bettchen für die Säuglinge und einen etwas gröfseren Saal für die älteren Kinder, letzteren mit einer Gehfchule und mit 8 Ruhebetten ausgefattet.

Die Anordnung diefer Säle, fo wie der zugehörigen Wirthfchaftsräume ift aus dem Erdgefchofs-Grundriß in Fig. 75<sup>62)</sup> erfichtlich. Der rechtsfeitige Theil des Vorderhaufes ift mit einem Obergefchofs überbaut, welches 2 Räume für die Verwaltung und ein kleines Krankenzimmer aufnimmt. Der Saal für die Säuglinge hat einen Flächenraum von rund 3 qm für jedes Bettchen; im Uebrigen ift die Zahl der aufzunehmenden Kinder keine ganz feft bestimmte.

Die Krippe zu Boulogne f. S., welche auf ftädtifche Koften durch *Billoret* erbaut worden ift, hat zur Aufnahme der Kinder die gleichen Räume, wie die vor-

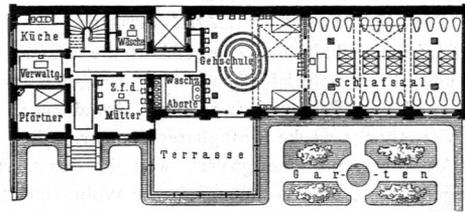
138.  
Beispiel  
IV u. V.

Fig. 75.

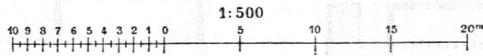


Krippe für das XII. Arrondiffement zu Paris.  
Erdgefchofs<sup>62)</sup>.  
Arch.: *Berger-Bit & Despras*.

Fig. 76.



Krippe zu Boulogne f. S.  
Erdgefchofs<sup>63)</sup>.  
Arch.: *Billoret*.



befchriebene Anfalt. Die Raumbemessung ift jedoch eine knappere, fo dafs in dem für 39 Säuglinge eingerichteten Saal auf jedes Kind nur 1,7 qm Grundfläche entfallen.

Wie der oben stehende Erdgefchofs-Grundriß (Fig. 76<sup>63)</sup> zeigt, hat hier eine abweichende Anordnung der Hoflage und der Raumvertheilung stattgefunden; alle Wirthfchafts- und Verwaltungsräume finden im Erdgefchofs ihren Platz; das über dem Vorderbau an der Strafe stehende Obergefchofs ift für eine Wohnung der Vorfteherin und für Schlafräume des Personals nutzbar gemacht.

Die Kinder-Bewahranfalt zu Halle a. S., 1889 von *Fahro* erbaut, ift das Beispiel einer mit fparfamen Mitteln ausgeführten Anlage.

Die Anfalt steht als Hinterhaus auf einem Hofe; fie besitzt, wie der in Fig. 77 mitgetheilte Erdgefchofs-Grundriß zeigt, zwei grofse Räume, von denen der eine als Unterrichtsfaal, der andere als Eifsaal benutzt wird, ferner die Küche mit Zubehör, eine bedeckte Halle und die Bedürfnifs-Anfalt. Wafchküche und zwei Ställe für Kleinvieh find in einem getrennt stehenden Häuschen untergebracht.

Das Obergefchofs enthält neben dem Aufenthaltsfaal eines Knabenhortes die Wohnräume für das Personal, welches aus einer Hausmutter, einer Lehrerin und einem Dienftmädchen besteht. Zur Heizung dienen eiferne Mantelöfen.

Die Anfalt ift für 100 Kinder eingerichtet; das wöchentliche Koftgeld beträgt 50 Pfennige; der erforderliche Zufchuß wird durch wohlthätige Spenden gedeckt. Die Gefammtbaukoften werden auf 33100 Mark beziffert.

139.  
Beispiel  
VI.

<sup>62)</sup> Nach: WULLIAM & FARGE. *Le recueil d'architecture. Paris. 100 année, f. 25.*

<sup>63)</sup> Nach ebendaf., *90 année, f. 54.*